

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich Berlin, 1859

LXXXVII. Die von Wedel in Pommern und in der Mark verpflichten sich dem Hochmeister von Preußen auf 15 Jahre zum Dienste gegen die Krone Polen mit 4000 Pferden, am 19. Oktober 1388.

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-55359

LXXXVI. Markgraf Siegmund belehnt Heinrich von Guntersberg mit bem Schloffe Callies und ber Bogtei zwischen Nege und Drawe, im Jahre 1374.

Wir Sigifmund etc. haben met rechten witzen, wohlbedachten muthe vnd guten rate Henrichen von Guntersberg, fynen ehelichen erben vnd nachkommenden, van krafft vnfer marggraffichasti der mark obir Oder, weder yngeben, lyen vnd vorreichen genediglich, zu haben, gebrauchen vnd besitzen dieselbe fogtyen vnd dy haubtmannschaftt dar obir met vnsern schlosze Calies erbelich vnd ewiglich vnd tu ihren nutzen geniefzen, iedoch funder schaden vnfern vnd andern rechten. Auch haben wir den vorgenannten Henrich von Guntersberg, fynen erben vnd nachkommenden dy gnade gethan vnd wollen, das boven fy keine hauptmann von vns, vnfern hauptleuten, dy nachkommende, obir Calies vnd obir die vorgenannten Fogtyen zwifchen netze vnd drawe foll gefetzet werden. Auch ob der dicke genannte Heinrich von Guntersberg, fyne erben vnd nakommenden derfelben Fogtyen vnd defzelben fchlofzes Calies ehnigen fchaden nehme, der bewislich were oder ich daran verbuwete, den fullen wir oder vnse nakommenden ihn pflichtig fyn vifzurichten und wederlegen. Auch haben wir dem dicke benumten Henrich von Guntersherg met guten willen vnd gefunden vnd wolbedachten rate durch fynes getrewen dinftes willen gegeben tufend schock Bomischer (Groschen), dy der haben soll auf das obgenannte valer schloss Calies. Vortmer fullen wir demselben Henrich von Guntersberg, synen erben vnd nakamende geben alle ierlich funffzig schock Bomischer groschen, die vorgenannte Vogtyen vnd dat schlosz Calies met aller Zubehorunge mede zu halten. Zu urkunde etc. Anno MCCCLXXIV.

Aus Dickmann's Urfunden-Sammlung bes Königl. Geh. Staatsarchives fol. 204.

LXXXVII. Die von Webel in Pommern und in ber Marf verpflichten fich bem Hochmeister von Preußen auf 15 Jahre zum Dienste gegen die Krone Polen mit 4000 Pferben, am 19. Oftober 1388.

Wir Vyueancz von Wediln, wonhaftig czum Fryenwalde, Godike von Wediln, wonhaftig zcu Recze, Titze vnd Frederich von Wedeln, wonhaftig zcu Vchtenhayne, Zcules vnd Wedil von Wediln, wonhaftig zcu Mellen, Hannus vnd Hafse von Wediln, wonhaftig zcu Valkinborg, Hafse von Wedeln, wonhaftig zcu Schiltberg, Hafse von Crempfou von Wediln, wonhaftig zcu Basfeuiz, Hinrich vnd Loduich von Wediln, wanhaftig zcu Crempzou, Hannus vnd Ludeke von Wediln, wanhaftig zcu Normberg, Vyueyancz von Wediln, wonhaftig zcu Thanhardin, Wedige, Jorge vnd Jefke von Wediln, wonhaftig zcu Vchtenhayne, bekennen offinlich yn defim brieue, das wir an dem Montag neft noch Luce Euangeliste geteydinget vnd obir eyn sint komen noch Rate vnsir Frunde mit dem erwirdigin vnd gheistlichin Hern, Hern Conrad Zcolner von Rotensteyn, Homeister Dütsches Ordins, yn sulch meynunge, als hy noch geschrebin steet, das wir vns vorpslicht han, dem

vorgenanten Hern Homeister vnd dem Ordin zeu helfin off den Konyng vnd Konyngrich von Polen mit fynir zeugehoringe vnd off fyne Helfer, vsgenomen vnfir Erbherren, XV Jar mit hulfe, rate vnd tate vnd by yn zeu blibin dy vorgenante Zeit us, als hy obgefchrebin steet. Vnd wen vns der Herre Homeyster vnd der Ordin heyschin bynnen den XV Jaren, so sal man vns vor zeu wiffen thun IV wochin, fo fulle wir yn volgin vnd helfin off den Konyng vnd off das Konyngrich von Polen mit fynir zeugehorunge vnd fyne helfer, vsgenomen vnfir Erbherren, als vorgefchrebin fteet, wir vnd vnfir Erbin mit hundirt wol gewopint Rittern vnd Knechten vnd dorczu mit hundert schuzzin, dy follin habin Panzir vnd Ifenhute vnd Hundeskogeln vnd Armbrofte vnd CCCC pheide vnd fallin yn dienen do mete eyn Jar, ab is not ift. Dor vor gebit vas der Herre Homeister vad der Ordin achzen tufint mark Prufchir monze gewonlich Zcal vor vnfir Koft vnd vnfyn fchadin, vnd wir fullin yn dienen mit den Hundirt wolgewapnitin Mannen, mit den hundirt Schüzzin vnd mit den CCCC Pferdin off vnfir Koft vnd schadin: vnd wer, das vns Got hulfe adir den vnfin, das wir fingin Grafin, Fryen, Herrin, Ritter, Knechte, Burger adir Gebuer, dy fullin vnfir fin. Vnd bulfe vns Got adir den vnfin, das wir fingen den Konyng, Herczogin, is fy welchirley Herczogin is fy, adir des Konyges Brudir keynen, dy adir den fulle wir antworfin dem Herrin Homeister vnd dem Orden, vnd fullen ir fin vnd nicht vnfir. Ouch wenne wir von dem Herrin Homeister vnd von dem Ordin werden bebotit, als das wir yn das Lant czu Prufin komen, fo fulle wir vinden des irsten an zeu Slochou fünfftehalb tufint Mark Prusch off das erste Virteil Jares vnd dar hebit sich vnsir Solt an. Geschege is ouch, das wir lenger suldin blibin legin den das Virteil Jares yn das ander Virteil Jares, fo fal man vns gebin, wen fich XIV tage vorloufin, zwey tufint Mark vnd CCL Mark Prusch, wen aber sich vorloufin sechs Wochin noch den XIV tagen, so sal man vns dy andirn zwey tufint vnd CCL Mark gebin, vnd als hir obin ift gefchribin, fal man vns haldin dorch das Jar. Ouch so sulle wir vns, noch vnser Erbin zeu keyme Herrin vorbindin bynnen den XV Jaren wedir den Herrin Homeister vnd den Ordin, fundir wir fullin vnd wellin yn helfin vnd ratin bynnen vnfin Landin, als wol als yn dem Lande zeu Prufin, wenne vns der Herre Homeister adir der Ordin entpytet, doch mit fulchin vorwortin, ab wir gemanet wordin von dem Hern Homeister vnd dem Ordin, das wir yn zeu Hulfe quemen mit den gewopinten Schuzzin vnd pferdin, als vor geschriebin steet, vnd dar wir by yn werin eyn Vierteil Jares mynner adir mehr vnd sich also sugete, das wir heim zoogen vnd das Jar nicht vollin us by yn legin, was an dem Jare denne gebreche, das solle wir vnd wellin is das andir, das dritte, das virde bynnen den XV Jarin dirfullin, also lange, bys wir eyn Jar vollin usgelegin yn einin Kryge, alfo als hir obin gefchrieben fteet. Ouch fulle wir vnd wellin den hern Homeister vnd dy synen vordern vnd nicht bindern yn keinerley wies, noch alle dy yene, dy dem Herrin Homeister vnd dem Ordin wellin by legin. Were is ouch, das wir den Konyng vingen adir dy vnfin, fo felle wir den Konyng antwortin dem Hern Homeister vnd dem Ordin mit fulch vndirscheit, das sie vns do vor gebin sullin sumshundirt mark Silbers, vnd yo vor iklichen Herzogin hundirt mark filbers, vnd der Herre Homeister vnd der Ordin fullin habin dy willekor, welchin Herzcogin fy um das felbe Gelt wellin behaldin adir vns lassin. Wer is ouch, das fich der Herre Homeister vnd der Ordin freden mit der Crone zeu Polen, so fullin sy vns vnd dy vnfin mete yn ein frede nemen, doch alfo, wen der Herre Homeister vnd der Ordin frede wellin machen, das fullin fy macht habin vnd fal wedir vns nicht fin. Were abir, das wir adir dy vnsin gefangen hettin, wenn sich der Herre Homeister und der Ordin fredtin mit der Crone zeu Polen, vnd das der Herre Homeister vnd der Ordin der gesangin von vns vnd den vnsin begerende werin, do vor fullin fy vns thun, alfo zewene Hern von des Ordins wegin vnd zewene Erbar